



VORTRAGSREIHE »NEUE BIOARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGEN«

MUMIEN: TECHNOLOGIE, PALÄOPATHOLOGIE UND KONSERVIERUNG

SOPHIE KRACHLER*Naturhistorisches Museum Wien (NHM) und Universität für Angewandte Kunst Wien***LIESA STRONDL***Naturhistorisches Museum Wien (NHM), Universität Wien und Donau-Universität Krems (DUK)*

Es war einmal ... in einem Schrank in der anthropologischen Abteilung des NHM, da wurden kaum inventarisierte Mumienreste gefunden. Sophie Krachler und Liesa Strondl haben sie untersucht, um zu verstehen, woher diese Mumienreste stammen, wie alt sie sind und welche Geheimnisse sich in den eingepackten Gesichtern verstecken. In Zusammenarbeit mit internationalen Forscher:innen konnten sie modernste Untersuchungsmethoden anwenden und ein neues Konservierungskonzept für die Sammlung entwickeln. Die Untersuchungsergebnisse halfen, Licht in den dunklen Schrank zu bringen, und geben die Möglichkeit, die Lebensgeschichte dieser Menschen und die Geschichte während und nach ihrer Mumifizierung neu zu erzählen.

